

berlinlösung zur Zeit noch erschweren. Diese Auffassungen sind unbegründet. Weshalb sollten die Westmächte an Prestige verlieren, wenn sie der Liquidierung dieses gefährlichen Überbleibsel des zweiten Weltkrieges zustimmen, ihre Truppen aus Westberlin zurückziehen und auf das Besatzungsstatut verzichten? Ihr wißt es genausogut wie wir, daß zum Beispiel die Sowjetunion auf die ihr nach dem zweiten Weltkrieg in Finnland eingeräumten Militärbasen schon vor vielen Jahren verzichtet hat. Das Prestige der Sowjetunion hat darunter nicht gelitten. Ganz im Gegenteil. Ihr internationales Prestige wurde dadurch nur gestärkt. Weshalb sollte es bei der Räumung Westberlins durch die Westmächte anders sein? Wir sind überzeugt, daß auch die Westmächte früher oder später zu dieser Einsicht kommen werden.

Zwischenlösung für Westberlin

Um aber die Lage zu erleichtern, wären wir mit einer Zwischenlösung einverstanden, während der bei den Beteiligten das nötige Maß an Vertrauen geschaffen würde.

Schon für eine solche Zwischenlösung müßten allerdings in Westberlin zumindest solche Bedingungen geschaffen werden, daß es nicht mehr als Basis für Sabotage und Störtätigkeit aller Art, Kriegsprovokationen und sonstige Formen des Kampfes gegen die Deutsche Demokratische Republik, die Sowjetunion und andere sozialistische Länder mißbraucht werden kann.

Natürlich geht es nicht an, daß in Westberlin Atom- oder Raketenwaffen auf gestellt oder gelagert oder daß - wie zur Zeit - Westberliner Bürger in die westdeutsche Armee aufgenommen werden. In Westdeutschland selbst wurde festgestellt, daß heute jeder zehnte Soldat dieser Armee aus Westberlin kommt. Damit wurde in der Praxis die Wehrpflicht unter Verletzung aller internationalen Verpflichtungen auf Westberlin ausgedehnt. Die Aufnahme Westberliner Bürger in die westdeutsche Armee, die dort zum Angriff auf die Deutsche Demokratische Republik gedrillt werden, ist unter jedem Gesichtspunkt unzulässig.

Schließlich müßte eine Zwischenlösung für Westberlin auch die stufenweise Verminderung der militärischen Kräfte und die schrittweise Aufhebung des Besatzungsstatuts umfassen. Das alles würde die Spannungen wesentlich mindern und eine spätere umfassende Lösung erleichtern.

Herr Adenauer hat sich in den LISA den schlechten Sdierz erlaubt, eine sogenannte Volksabstimmung in Westberlin für die Beibehaltung der über-